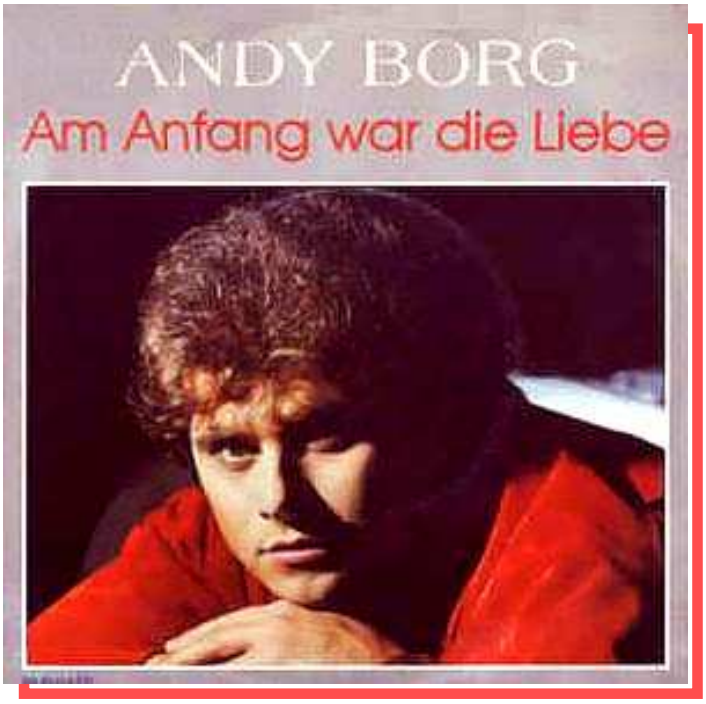
015. Am Anfang war die Liebe

Hintergründe von S. Radic

Andy Borg - der Schlagerstar. Es gibt solche Glückspilze; Menschen die allein durch ihr heiteres, unbeschwertes Auftreten und ihren angeborenen Charme faszinieren. Menschen, die automatisch im Mittelpunkt stehen und die Aufmerksamkeit anderer eher ungewollt auf sich lenken. Menschen, denen man sofort und alles glaubt, ohne sie zu kennen, weil man spürt, dass sie ehrlich sind. Andy Borg gehört zu dieser seltenen Spezis Mensch. Er überzeugt allein durch seine entwaffnende Ehrlichkeit. Trotz seiner Riesenerfolge ist der Sänger mit dem spitzbübischen Blick bescheiden geblieben.

Mann nennt ihn den heimlichen König der Volksmusik - wie kaum ein anderer zeigt Andy Borg dort Flagge, wo es um gute Laune zu volkstümlichen Klängen geht. Er moderierte im Ersten die „Schlagerparade der Volksmusik“ und ist selbst ein erfolgreicher Schlagerstar, der sich für das harte Leben auf Tourneen nicht zu schade ist. Mindestens 250 Nächte im Jahr schläft er in Hotels - eine Ochsentour im Dienste seiner zahlreichen Fans. „Wir sind Gaukler“, sagt Borg. „Wir ziehen von Stadt zu Stadt und machen die Menschen glücklich. Der eine singt gern, der andere hörts gern - so einfach ist das!“ Wo Borg ist, breitet sich gute Stimmung aus - er ist ein Naturtalent der Unterhaltung. Seinen Durchbruch schaffte der gebürtige Wiener 1982 mit dem Titel „Adios Amor“; seitdem geht es mit seiner Popularität ständig bergauf. Fast jeder kann seine Songs „Arrivederci Claire“, „Die Fischer von St. Juan“ oder „Die berühmten drei Worte“ mitsingen. Entdeckt wurde der heute 45-Jährige von keinem Geringeren als Kurt Feltz, dem Grandseignieur des deutschen Schlagers, dem auch Caterina Valente Peter Alexander und viele mehr ihre Karriere verdanken. Das Jahr 2006 wird für Andy Borg zu einem weiteren Meilenstein in seiner Karriere: Als Nachfolger von Karl Moik begrüßt er als Gastgeber des Musikantenstadl erstmalig Gäste und Publikum in und aus vielen Ländern Europas und begeistert

Der Titel "Am Anfang war die Liebe" erschien 1986 als Single und als Kassette, hier ein Ebay-Angebot. Der Song befindet sich mittlerweile auf verschiedenen aktuellen "Best Of.."-Tonträgern.



Songtext: Andy Borg

Am Anfang war die Liebe

Alles hier auf Erden
ist doch nur für uns gemacht
die Sonne und die Sterne in der Nacht
doch uns fehlt das Staunen,
um die Wunder noch zu sehn
schau dich um und sag die Welt ist schön
Alles was wir fühlen,
ob es Freud ist oder Leid
macht den Augenblick in uns zur Ewigkeit

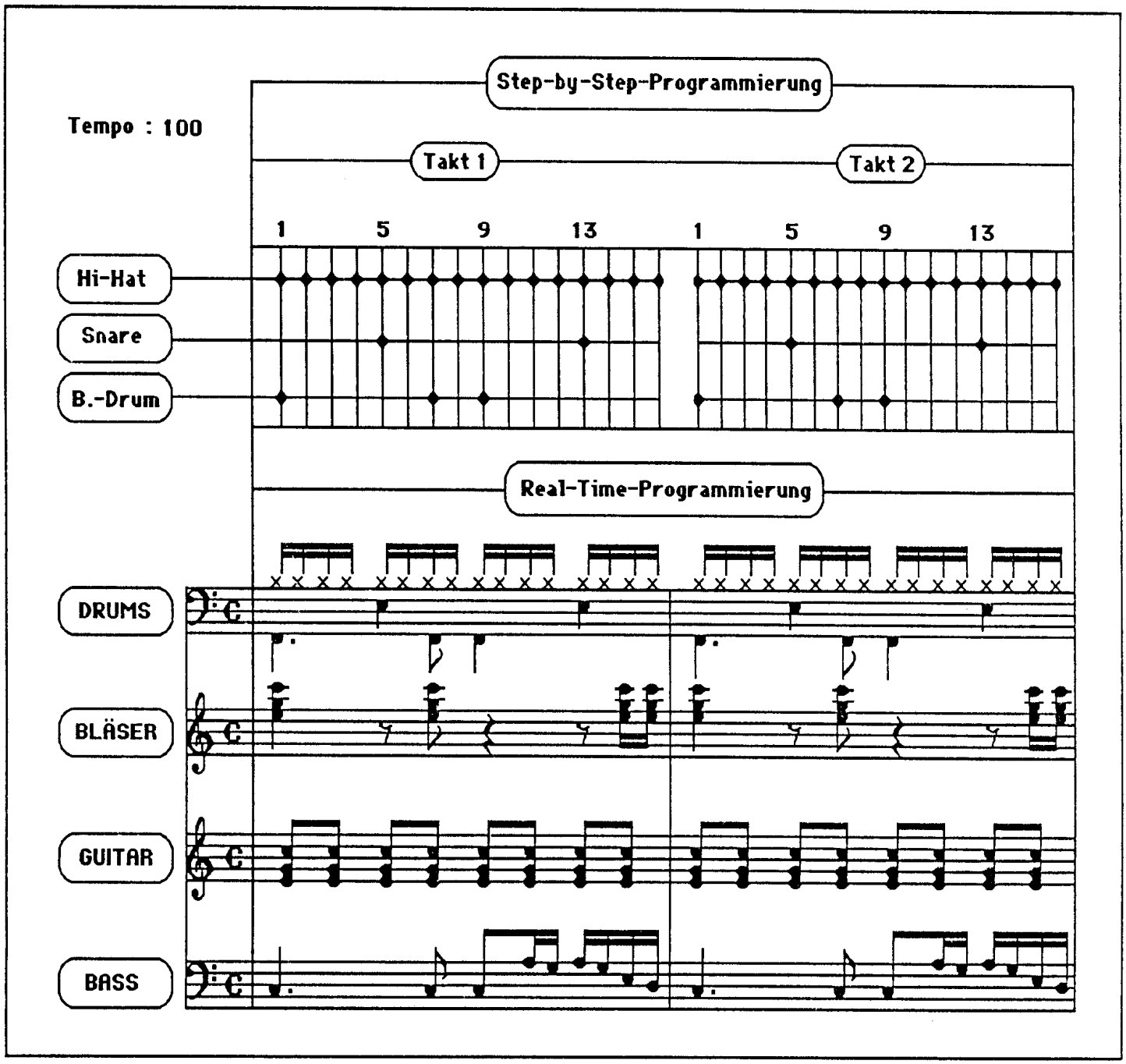
Denn am Anfang war die Liebe
und aus Liebe sind auch wir
dafür schlägt dein Herz in dir
Denn am Anfang war die Liebe
nur die Liebe trägt die Welt
sie ist das was wirklich zählt.

Oft fehlt nur ein Lächeln
und ein Wort von Freund zu Freund
wer fragt schon, war der andre weint
Alles was wir geben,
jeden kleine bißchen Glück
Fließt als Wärme wie ein Strom zurück

Denn am Anfang war die Liebe,....

Am Anfang war die Liebe

(C) 1986 by S.Radic
Computer-Notensatz
Priv. Musikschule Radic



Programmieranweisung

Diese Moderato-Beat-Programmierung besteht im Drum-Bereich aus 16-tel-HI-HAT-Schlägen, welche im Lied-Vers auch durch die 8-tel-Schläge ersetzt werden könnten. Die BASS-Drum liefert den punktierten Vorschlag und die SNARE den üblichen Nachschlag. In der Begleitung dominiert der BASS mit einer interessanten 16-tel-Phrase in der zweiten Takthälfte. Die GITARRE liefert dazu den rhythmischen Ausgleich durch die stetigen Achtel-Akkorde. Die BRASS-Sektion spielt einen, an den Original angelehnten, Riff mit dem 16-tel-Übergang zum nächsten Takt.